

# Medienmitteilung

Luzern, 17. Februar 2015

## „Ja, aber...“ zum Rundweg am Baldeggersee

**Die Naturschutzorganisation und Seeigentümerin Pro Natura befürchtet, dass ein seenaher Rundweg das Schutzgebiet beeinträchtigen könnte. Ein seenaher Weg auf der Westseite des Baldeggersees, wie er von den Initianten gewünscht wird, bringt den Erholungssuchenden wenig und würde zu einer erheblichen Zunahme der Störungen im Schutzgebiet führen. Pro Natura ist aber offen für Wegvarianten, die naturverträglich sind.**

Der Baldeggersee, ein kantonales Schutzgebiet und seit über 70 Jahren Eigentum der Naturschutzorganisation Pro Natura, ist dank weitgehend unverbauter Ufer ein landschaftliches Idyll. Grosse Teile des mit Riedwiesen, Schilf und Gehölzen bestandenen Ufergürtels stehen ebenfalls unter Schutz und dürfen nicht betreten werden. Damit brütende Wasservögel nicht gestört und empfindliche Pflanzenbestände nicht zerstört werden, gilt mit Ausnahme der offiziellen Badeanstalten ein Bade- und Bootsfahrverbot. Die Bevölkerung wird dennoch nicht als Zaungast behandelt: Von Hochdorf bis Gelfingen verläuft ein Wanderweg fast durchgehend dem Seeufer entlang. Der Naturerlebnispfad von Pro Natura Luzern führt die Besuchenden an fünf Stationen, die ungewohnte Ein- und Ausblicke erlauben, ganz nah an das Schutzgebiet. Und im Sommerhalbjahr kann man sich in Baldegg oder in Gelfingen bei einem Bad im See erfrischen. An über der Hälfte des Ufers ist das Angeln erlaubt.

Nun soll der Baldeggersee noch besser erschlossen und das bestehende Wegnetz mit einem Fussweg am Westufer ergänzt werden. Der geplante Weg soll möglichst seenah verlaufen und die Umrundung des Sees vereinfachen. Als Seeigentümerin und Naturschutzorganisation ist Pro Natura nicht grundsätzlich gegen einen Seerundweg, wehrt sich aber gegen einen Weg, der möglichst seenah geführt werden soll. *„Ein solche Wegführung macht wenig Sinn, da den Spazierenden der Blick auf den See und einen Grossteil des Seetals durch den Schilfgürtel und die Bestockung des Seeufers verwehrt bleibt“*, sagt Samuel Ehrenbold, Geschäftsführer von Pro Natura Luzern. Eine seenahe Variante würde zu zahlreichen Problemen mit teils unabsehbaren Auswirkungen führen. Keinesfalls darf der Weg durch oder unmittelbar entlang von Naturschutzonen verlaufen. Denn dadurch würden die Spaziergänger – und nicht wenige mit Hunden – sehr nah an die geschützten Bereiche herangeführt, was nicht ohne eine Zunahme von Störungen ginge. Würde nun auch auf der Westseite ein seenaher Rundweg gebaut, müsste die Aufsichtstätigkeit stark ausgebaut und professionalisiert werden. *„Wir befürchten, dass weder der Kanton noch die Gemeinden oder gar Private längerfristig bereit sind, diese Kosten zu tragen“*, sagt Andrea Lips, Projektleiterin Biotope und Arten, von Pro Natura.

Grosse Abstände müssten insbesondere zu Reservatzonen, die nicht betreten werden dürfen sowie zu grösseren Schilfbeständen eingehalten werden. Auch temporär überschwemmte Seeuferbereiche und ökologisch wertvolle extensiv genutzte Wiesen dürfen nicht durchquert werden, um deren Wert nicht zu schmälern. Pro Natura bevorzugt für die Umsetzung einen kombinierten Velo-Wanderweg entlang der Strasse, damit ein angemessener Abstand zu den Schutzzonen möglich ist. Mit einer Hecke als Sichtschutz gegenüber der Strasse wäre dies die einfachste Lösung, die von allen Beteiligten am wenigsten Kompromisse fordern würde.

### Weitere Informationen & Kontakt

Samuel Ehrenbold

Pro Natura Luzern

Denkmalstr. 1

6006 Luzern

Tel. 041 240 54 55 (Mo, Di und Do 13.30-17.00 h) oder 076 412 54 55 (übrige Bürozeiten)

samuel.ehrenbold@pronatura.ch

www.pronatura-lu.ch

**Pro Natura Luzern** ist mit über 5'200 Mitgliedern die grösste Naturschutzorganisation im Kanton Luzern. Gegründet wurde sie 1957 als Sektion von Pro Natura (früher Schweizerischer Bund für Naturschutz SBN). Neben dem Schutz bedrohter Arten und der Schaffung von Naturschutzgebieten setzt Pro Natura heute auf einen umfassenden Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

**Pro Natura** ist die Anwältin und Meinungsmacherin für Naturschutz in der Schweiz. Pro Natura ist ein Verein mit über 100'000 Mitgliedern, die eine gemeinsame Vision hegen: In einer Welt, in der die Natur zunehmend bedrängt und zerstört wird, nehmen wir engagiert Stellung für die Natur und die Menschen als Teil von ihr.